



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0008/2014		Datum:	16.01.2014			
Verfasser: 06-FBG-Ratsfraktion							
Az:							
Gremienweg:							
30.01.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Antrag der FBG-Ratsfraktion "Blumenschmuck am historischen Rathaus"						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, den Blumenschmuck auf der Nordseite des historischen Rathauses, also zum Jesuitenplatz hin, wieder, wie in früheren Jahren, anzubringen.

Begründung:

Das historische Rathaus am Jesuitenplatz wird von Einheimischen wie von Gästen der Stadt immer wieder bewundert.

In der Vergangenheit trugen dazu auch die bepflanzten Blumenkästen bei.

Besonders die Gäste der Gastronomie und des Eissalons genossen den Blumenschmuck.

In Frage kämen 12 Fenster. Sonst, als das ganze Rathaus geschmückt war, waren es über 40.

Sollten keine Mittel vorhanden sein, empfehlen wir, den arbeitsaufwendigen Blumenschmuck an den Schinkellaternen nur noch an jeder zweiten Laterne vorzunehmen.

Die eingesparten Gelder könnten für den Blumenschmuck am Rathaus eingesetzt werden.

Man sollte bei der Verwaltung mal überlegen, ob nicht grundsätzlich nur jede zweite Laterne in Zukunft geschmückt wird.